Inserentenverzeichnis

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **41 (1994)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kanton Luzern: Neue Aufgaben für Lehner

rei. Überraschung am Kaderrapport 1994 der ZSO Littau LU. Anstelle des auf Ende 1993 als Ortschef zurückgetretenen Josef Fähndrich ernannte der Gemeinderat Stephan Lehner, der Ende März 1993 als OC der Stadt Luzern altershalber zurückgetreten war, zum neuen Ortschef der Gemeinde Littau (rund 16 000 Einwohner). Er wird diese Funktion interimsweise solange ausüben, bis die definitive Nachfolge für Fähndrich geregelt ist. Man rechnet mit einem bis zwei Jahren.

Uri: Zusammenlegungen stehen bevor

In den kommunalen Zivilschutzorganisationen des Kantons Uri sind gegenwärtig 2529 Personen eingeteilt. Diese Zahl dürfte vorerst keinen grossen Schwankungen unterworfen sein. Der Regierungsrat beschloss nämlich im Sinne einer Übergangslösung zur Zivilschutzreform 95, die aus der Wehrpflicht entlassenen Jahrgänge 1943 bis 1950 nicht mehr in Kurse und Übungen aufzubieten. Die betreffenden Schutzdienstpflichtigen sind jedoch in der «Reserve» der betreffenden ZSO einzuteilen. Diese Leute können jedoch uneingeschränkt zur Katastrophen- und Nothilfe sowie zum Aktivdienst aufgeboten werden. Verschiedene ZSO im Kanton Uri sollen in diesem Jahr zusammengelegt werden. Es betrifft dies die Führungsstäbe, währenddem die bestehenden Materialdepots erhalten bleiben. Gemäss dem ab 1. Januar in Kraft tretenden Dispositiv sollen Realp und Hospental zu Andermatt, Wassen und Gurtnellen zu Göschenen, Sisikon zu Flüelen, Bauen und Isenthal zu Seedorf und Unterschächen zu Spiringen gehören. Ein wichtiger Grund für diese Neuorganisation ist, dass der Bund dem Kanton Uri nurmehr 18 Rettungszüge zugesprochen hat. *Urner Zeitung, 16.12.93*

Mehr Frauen für den Sanitätsdienst

Mit dem Slogan «Werden Sie unsere Kollegin» warb die ZSO Turbenthal-Wila-Wildberg für den Beitritt von Frauen zum Sanitätsdienst des Zivilschutzes. Mit einem Tag der offenen Tür stellte sich der Sanitätsdienst im Rahmen einer Mannschaftsübung der Öffentlichkeit vor. In die Sanitätshilfsstelle eingeladen waren insbesondere Frauen, da in allen drei Verbandsgemeinden der Mannschaftsbestand des San D unterdotiert ist. Der Erfolg war erfreulich. Vier Frauen erklärten gleich ihren Beitritt, vier weitere bekundeten ihr Interesse dafür.
Um die Frauen gezielt ansprechen zu können, wurden über die Adressenverwaltung der Gemeinde sämtliche Frauen zu einem Orientierungsnachmittag eingeladen, welche in Pflegeberufen tätig waren oder noch sind. Um den Interessentinnen einen Einblick in den San D des Zivilschutzes zu geben und die Funktionsweise einer San Hist aufzuzeigen, wurde ein instruktiver Parcours mit acht Posten aufgebaut.
Der Zürcher Oberländer, 12.11.93

Inserentenverzeichnis

Deutsche Messe AG 48
Embru 4
Haug Robert AG 4
Keller Schutzraumanlagen . 2
Krüger 19, 31
Marcmetal SA 44
Neukom AG. 16, 26
Ritter AG 4
Ubag Tech AG. 48

ZSIV/BE:

Tätigkeitsprogramm 1994

Die Zivilschutzinstruktoren-Vereinigung des Kantons Bern führt dieses Jahr folgende Anlässe durch:

11./12. März
Pilotkurs «Zivile Ereignisszenarien in der Zivilschutzausbildung», RAZ Aarwangen. Dieser Kurs wird während des ganzen Jahres je nach Bedürfnis in verschiedenen RAZ angeboten. Die Instruktoren der jeweiligen Ausbildungszentren werden persönlich eingeladen!

19. März
Nothilfe-Repetitionskurs SanArena, Zürich

8. April
Besichtigung Radio DRS und anschliessend Kegelabend

11. April
Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

27. April
Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

10. Mai
Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

30. Mai
Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

8. Juni
Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

23. Juni
Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

9. August
Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

25. August
Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

7. September
Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

20. Oktober
Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

7. November
Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

22. November
Grundkurs Didaktik und Methodik (abends)

Nach den Sommerferien werden noch weitere Kurse angeboten. Die Daten werden zu gegebener Zeit mittels Zirkular und Zivilschutz-Zeitschrift bekanntgegeben! Jedem Kursteilnehmer wird ein Bildungsbüchlein der ZSIV/BE zum Nachweis der persönlichen Weiterbildung abgegeben. Dieses Büchlein wird den Teilnehmern nach Beendigung des ersten Kurses ausgehändigt und ist an jeden Kurs mitzubringen, um den jeweiligen Eintrag vorzunehmen.
Weitere Informationen erhalten Sie bei S. Zouggari (Tel. 031 352 75 21) oder Ch. Schweizer (031 771 19 30) jeweils zu den Bürozeiten.